

Bayern

Menschen, die bewegen

Frezeittipps

Mobilität im Freistaat
selbst erleben

Interview

Lukas Spendler – Wiesnwirt
und Sternegastronom

Service

Frühjahrs-Check
fürs Auto

KOSTENLOSE ANZEIGE URLAUBS-PROSPEKTE BESTELLEN

- ▶ online auf urlaub-tipps.reise/261
- ▶ per Post diesen Coupon senden an: Gallun GmbH & Co. KG, Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg
- ▶ per Mail: info@urlaub-tipps.reise



ADAC 02/26

A270	A271	A272	A273	A274	
A275	A276	A277	A278	A279	A280
A281	A282	A283	A284	A285	A286
A287	A288	A289	A290	A291	A292

A270 SALZBURGER SEENLAND
Wallersee • Mattsee • Obertrumer See
Tel. +43 6217 20220
www.salzburger-seenland.at

A271 CALW
Wanderparadies im Schwarzwald
Naturpark Augenblicke genießen
www.calw.de/Wandern

A272 Magische Landschaft im Südschwarzwald
Schwarzwald süden
www.muenstertal-staufen.de

A273 urlaub in waldkirchen
Tel. 08581 19433
www.waldkirchen.de

A274 Urlaub zwischen Berg und See
Naturpalette Chiemsee
Tel.: 08051/687621
www.naturpalette-chiemsee.de

A275 Bad Wimpfen & Gundelsheim im Neckartal
Gundelsheim BAD WIMPFEN
Tel.: 07063 53230
www.badwimpfen.de

A276 NORDSEEAD OTTERNDORF
SIE GRÜNE STADT AM MEER
MOIN!
otterndorf.de

A277 BAD FÜSSING
URLAUBS-WELTEN
Kur- & Gästeservice
Tel. 08531 975-580
www.badfuessing.de
tourismus@badfuessing.de

A278 BADEN. WEILER
Lust auf Genuss | Erholung im südlichen Schwarzwald
www.badenweiler.de

A279 NEUBURG AN DER DONAU
DIE RENAISSANCESTADT IN OBERBAYERN
Italienisches Flair im Herzen Bayerns
neuburg-donau.info

A280 ALTES LAND am Elbstrom
Apfel, Elbe, Fahrradglück
Tel.: 04142/8 89 76-0
urlaubsregion-altesland.de

A281 Bad Urach
Urlaub Wandern, Wellness, schwäbische Küche
badurach-tourismus.de

A282 WESTLICHER BODENSEE
BODENSEE & VULKANE
Westlicher Bodensee
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Tel.: +49 (0) 7531 717 24 40
www.bodenseewest.eu

A283 Langeoog
Natur. Meer. Erleben.
www.langeoog.de

A284 BAD AROLSEN
ENTDECKEN & ERLEBEN
Tel.: 05691 801-240
bad-arolsen-natuerlich.de

A285 MITTLERER SCHWARZWALD
GENGENBACH / HARMERSBACHTAL
Tel. 07803 930-149
www.MittlererSchwarzwald.de

A286 Coburg.Rennsteig
Genuss, Kultur & Aktiv
www.coburg-rennsteig.de

A287 BAD SOODEN ALLEN DORF
VIEL ZU ERLEBEN
www.bad-sooden-allendorf.de

URLAUBS- UND FREIZEITREGION TEUTOBURGER WALD

A288 Heute tanke ich Natur!
Rad- & Wandertipps kostenlos bestellen!
TEUTOBURGER WALD
Tel. 0521 96733250
www.teutoburgerwald.de

A289 land des hermann
www.land-des-hermann.de

A290 HÖXTER CORVEY FÜRSTENBERG
www.hoexter-tourismus.de

A291 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234-205970
www.hornbadmeinberg.de

A292 BAD SALZUFLEN
Jetzt Kataloge anfordern
Erholung für Körper und Geist
Tel. 05222 952-5200
staatsbad-salzuflen.de

Verantwortlich für die Datenverarbeitung: Gallun GmbH & Co. KG, Britta Gallun, Bugdahnstraße 5, 22767 Hamburg, info@gallun.de. Wir verarbeiten Ihre Daten lediglich zur Weiterleitung an die Kataloganbieter. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) und b) DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Hinweise zum Datenschutz: www.urlaub-tipps.reise/datenschutz; www.urlaub-tipps.reise/datenschutzerklaerung; www.urlaub-tipps.reise/konzeption und www.gallun.de

Cover: AdobeStock_325823652 Fotos: ADAC Nordbayern; Bernd Schwinn; Spendler Gaststätten Betriebs OHG

EDITORIAL



7 Menschen, die bewegen Berufsbilder, ohne die Mobilität nicht möglich wäre

18 Freizeittipps rund um Mobilität auf allen Wegen im Freistaat



20 Wiesnwirt und Sternegastronom Lukas Spendler spricht im Interview über Regionalität, gehobene Küche und seine Einstellung zu Mobilität

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Mal stehen in unserer Titelgeschichte Menschen im Fokus, die bewegen. Und das im weitesten Sinne der Mobilität: ob auf der Straße, den Schienen, in der Luft oder auf dem Wasser. Wir haben mit Menschen gesprochen, ohne die Mobilität in unserem Alltag und unser tägliches Leben nicht möglich wären.

Auch bei unseren Freizeittipps tauchen wir in die Welt der Mobilität ein und zeigen, was Bayern zu bieten hat. Im Interview stellt sich Wiesnwirt und Sternegastronom Lukas Spendler unseren Fragen. Er erläutert, wie Regionalität und Fine Dining zusammenpassen und wie er auf Nachhaltigkeit achtet.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

INHALT

- Kurz notiert**
Nachrichten aus Bayern
Seite 4
- Menschen, die bewegen**
Mobilität in allen Facetten
Seite 7
- Service**
Frühjahrs-Check fürs Auto
Seite 17
- Freizeittipps**
Ausflüge rund um Mobilität
Seite 18
- Interview**
Wiesnwirt und Sternegastronom Lukas Spendler
Seite 20
- Prüfdienst/Impressum**
Informationen zum mobilen Prüfdruck und den Prüfzentren
Seite 22

Klimafreundliche E-Motorräder bei der Polizei



Im Rahmen eines Pilotprojekts werden bei der bayerischen Polizei E-Motorräder getestet. In Nürnberg und Kempten prüfen die dortigen Polizeiinspektionen die Fahrzeuge unter realen Bedingungen. Das Projekt wird wissenschaftlich von der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt begleitet und hat zum Ziel, die CO₂-Emissionen zu senken und den Fuhrpark zukunftsfähig zu gestalten. Nach Angaben des bayerischen Innenministeriums verfügt die bayerische Polizei aktuell über rund 180 Motorräder und 9800 Kraftfahrzeuge. Nach und nach soll in Zukunft die E-Mobilität einen bedeutenden Teil der Flotte ausmachen und so einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Staatsregierung leisten.

Frühling 2026
Bayern

KURZ NOTIERT

Roller Fit

Mobilitätsbildung für Grundschüler



Mit dem Programm **Roller Fit** bietet die ADAC Stiftung den Lehrkräften in Grundschulen eine praxisnahe Fortbildung, bei der die Mobilitätsbildung durch das Tretrollerfahren im Fokus steht. Die Verknüpfung der Themen Bewegung, Gesundheit und Umwelt tragen zur Verkehrssicherheit bei und sind Kern des Programms. Es soll Lehrkräften dabei helfen, Grundschülerinnen und Grundschülern spielerisch den sicheren Umgang mit Tretrollern und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Darüber hinaus ist ein Starterpaket mit Unterrichtsmaterialien enthalten. Zur Durchführung an den Grundschulen steht ein Autoanhänger mit Tretrollern und Trainingshilfen bereit.

> vsp.adac-nordbayern.de

> adac.de/der-adac/regionalclubs/suedbayern/sicherheit-mobilitaet

BESCHWERLICHER WEG GEN SÜDEN

Der **Neubau** der Luegbrücke am Brenner sorgt seit Anfang 2025 für Staus und Behinderungen auf dem Weg in die Urlaubsgebiete. Und bis 2030 könnte es noch schlimmer kommen. Denn auch auf der zweiten wichtigen Verkehrsader Richtung Italien, der Tauernautobahn A10, stehen weitere große Bauprojekte an: von Fahrbahn- und Brückensanierungen über die Instandsetzung mehrerer Talbrücken bis hin zur grundlegenden Sanierung des Tauerntunnels sowie des Katschbergtunnels, die ab Herbst 2027 startet. Wer in den kommenden Jahren also Urlaub im Süden machen will, muss leider eine Extraportion Geduld mitbringen.

Fotos: PP Mittelfranken, Martin Bolle/ADAC Stiftung

Campus der Zukunft



Auf rund **16.000 Quadratmetern** beheimatet die u-förmig angelegte Campusanlage in zwei Gebäudekomplexen rund 280 Mitarbeitende der ADAC Luftrettung gGmbH sowie deren Tochterunternehmen

Foto: ADAC Luftrettung

Am **1. November 1970** startete mit der Inbetriebnahme des ersten öffentlich-rechtlichen Rettungshubschraubers „Christoph 1“ in München-Harlaching die Erfolgsgeschichte der ADAC Luftrettung. Seither brachen die hoch qualifizierten Crews der heute 38 ADAC Luftrettungsstationen regelmäßig zu Einsätzen im gesamten Bundesgebiet auf, in denen sie unzähligen Menschen das Leben gerettet haben. Um auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung zu bleiben, eröffnete nun der hochmoderne ADAC Luftrettung Campus am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen bei München. Unter dem Motto „United in Safety“ wurde hier das gesamte Leistungsspektrum der ADAC Luftrettungs-Gruppe unter einem Dach gebündelt: Flugbetrieb, Medizin, Forschung, Ausbildung, Training und Wartung sowie Verwaltung.

ADAC Mitgliederreisen

Highlights Südwestaustraliens

19-tägige Geführte Wohnmobilrundreise inklusive Flug und Premium Wohnmobilpaket

Inklusivleistungen: Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Hamburg, Frankfurt oder München nach Perth (Umsteigeverbindung), 13 Tage Premium Wohnmobilpaket, 4 Hotelübernachtungen in Perth, Geführte Stadtrundfahrt durch Perth und Fremantle, deutschsprachige Reiseleiter, Transfers ab/bis Flughafen zum Hotel und zur Vermietstation

Mitgliedervorteile: Campingstühle & Picknicktisch, Zusatzfahrer, 1 Funkgerät je Fahrzeug, Info Webinar zur Wohnmobiltour

ab **6.999 € p.P.** bei 2-er Belegung | Reiseterrmin: 2.11.2026

Beratung und Buchung:

250 ADAC Reisebüros¹
adacreisen.de/mgr-perth
069 945 15 97 40²

¹Reisebürofinder: www.adacreisen.de/adac-reisebueros ²Täglich: 8–20 Uhr. Veranstalter: CRD Touristik GmbH im Stilwerk Hamburg, Große Elbstraße 68, 22767 Hamburg. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC

Besuchen
Sie uns in
Halle 6

ADAC Nordbayern auf der Freizeitmesse Nürnberg



Auch dieses Jahr ist der ADAC Nordbayern auf der Freizeitmesse in Nürnberg vertreten. Vom 4. bis 8. März öffnet das Messezentrum seine Tore für alle, die sich rund um die Themen Urlaub und Freizeit inspirieren lassen möchten. Am Stand des ADAC Nordbayern erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot: von Camping- und Radführern über Wasserschuhe bis hin zu Freizeitartikeln für unterwegs. Unsere erfahrenen Reiseexpertinnen und -experten stehen Ihnen für individuelle Fragen zur Reisevorbereitung und Buchung zur Verfügung. Informieren Sie sich über die Vorteile der ADAC Mitgliedschaft und der ADAC Versicherungen.

> **Besuchen Sie uns in Halle 6 – wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Regionalclubs

Warnweste für Biker



Die **reflektierende** Warnweste erhöht mit ihrer auffällig leuchtenden, neongelben Signalfarbe die Sichtbarkeit von Motorrad- und Zweiradfahrenden und sorgt damit für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die Weste mit dehnbaren Abschlüssen an Hals, Armlöchern und Bund ist aus flexiblem Stretchmaterial gefertigt und lässt sich hervorragend über der Motorradjacke tragen, da sie sich optimal anpasst. Der verdeckte Reißverschluss vermeidet das Verkratzen des Benzintanks. > **Preis: 12,95 €**

Verbandtasche für Motorradfahrer

Die **handliche** Kraffrad-Verbandtasche aus wasserabweisendem Nylongewebe sollte jeder Motorradfahrende dabei haben. Das hochwertige Erste-Hilfe-Set bietet die komplette Sofortmaßnahmen-Ausstattung, um im Ernstfall perfekt gerüstet zu sein – egal, ob bei Unfällen mit Schnittverletzungen, Platz- oder Brandwunden. Bei Kreislaufproblemen kann die Tasche als stabilisierendes Kopfkissen genutzt werden. Die Materialien der Motorrad-Verbandtasche sind steril in einer Klarsicht-Folientasche verpackt, übersichtlich angeordnet und in akuten Notsituationen blitzschnell zur Hand. Mit ihren kompakten Maßen und dem leichten Gewicht lässt sich die Tasche praktisch und platzsparend in jedem Gepäckfach verstauen.

> **Preis: 6,95 €**



Fotos: ADAC Nordbayern, ADAC, ADAC Südbayern

Menschen, die bewegen

Text: Melanie Wels

Sie sind die unsichtbaren Helden der Mobilität: S-Bahn- und Trambahnführer, Lkw-Fahrer, Autobahnmeister, Ramp Agents, Schleusenwärter, Piloten oder Schiffskapitäne. Tag für Tag halten sie das Verkehrsnetz in der Stadt und auf dem Land am Laufen – auf der Schiene, der Straße, im Wasser und in der Luft. Ihr Alltag ist geprägt von Verantwortung, Präzision und oft auch Stress. Doch hinter jedem Beruf steckt eine persönliche Sicht auf Mobilität: Wie erleben sie das Miteinander im Straßenverkehr? Welche Herausforderungen prägen ihren Arbeitsalltag? Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie vielfältig und unverzichtbar diese Berufsbilder für unsere tägliche Fortbewegung und unser Leben sind. >

Foto: ADAC Südbayern/Melanie Liebert

Rückgrat der Wirtschaft

Das moderne Berufsbild des Lkw-Fahrers ist objektiv betrachtet alles andere als attraktiv. Trotzdem kommt die Gesellschaft nicht ohne Menschen aus, die sich diesen Herausforderungen stellen



Text: Bastian Hambalgo

Abenteurer der Straße oder Verkehrshindernis? Unverzichtbares Glied der Lieferkette oder Ausdruck des Konsumwahns? Kaum ein Beruf der Mobilität polarisiert so sehr wie der des Lkw-Fahrers. Auf Kinder üben die Personen am Steuer der gigantischen Lastzüge eine enorme Faszination aus und nicht wenige Heranwachsende fragen sich, wie es möglich ist, ein so großes Fahrzeug überhaupt zu steuern.

Eine Frage, mit der sich vielleicht auch andere, erwachsene Verkehrsteilnehmer öfter auseinandersetzen sollten, um die Realität im Führerhaus ein bisschen besser einschätzen zu können. Denn ohne diese Empathie ist es im alltäglichen hektischen Straßenverkehr ein Leichtes, „Trucker“ für ihre Manöver zu verurteilen, ja manchmal sogar zu verfluchen. Dabei muss uns eines klar sein: Ohne den Güterverkehr wäre unsere Wirtschaft eine andere – und unsere Gesellschaft auch.

Ohne Lastwagen keine Waren

„Meiner Meinung nach wäre eine Welt ohne Güterverkehr nur denkbar, wenn wir im Reich der Fantasie unterwegs wären. Kein anderer Verkehrsträger ist in der Lage, Güter in großen Mengen so schnell und zuverlässig in der Fläche überall zu verteilen, wie der Lkw“, konkretisiert Sabine Lehmann, Geschäftsführerin des LBS, des Landesverbands Bayerischer Spediteure e.V. Diese offensichtliche, aber allzu oft verdrängte Tatsache macht den Druck greifbar, unter dem die Speditionen, Logistikunternehmen und letzten Endes auch die Lkw-Fahrer stehen. Verspätet sich eine Lieferung, kann dies dramatische Folgen in Betrieben haben und ganze Projekte gefährden. Und als ob das nicht schon Belastung genug wäre, kämpft auch die Speditionsbranche mit zahlreichen Herausforderungen: von fehlendem Nachwuchs über Einschränkungen auf wichtigen Routen wie Fahrverbote in Tirol und

Foto: stock.adobe.com/sculpties



Auf Rastplätzen kommt es oft zu Konflikten rund um die wenigen Parkplätze – auch zwischen Pkw- und Lkw-Fahrern



„Eine Welt ohne Güterverkehr ist Fantasie“

Sabine Lehmann,
Geschäftsführerin des Landesverbands
Bayerischer Spediteure e. V.

viel zu wenige Lkw-Parkplätze entlang deutscher Autobahnen bis hin zu steigenden Kosten.

Mehr Rücksicht gefragt

Sabine Lehmann weiß um diese Sorgen, versteht aber natürlich auch den Frust der Autofahrer, wenn ein Lkw im dichten Verkehr zu einem langwierigen Überholmanöver ansetzt. „Manchmal würde schon eine Stoppuhr genügen, um zu messen, ob ein paar verlorene Minuten den Stress durch Aufregung und Ärger wert sind“, so Lehmann. Schließlich befinden sich an Bord der Lastwagen unverzichtbare Güter, die wir alle benötigen – von Nahrungsmitteln bis hin zum Spielzeug für unsere Kinder. Und keine Person am Steuer eines Lkw setzt zum Überholmanöver an, um Autofahrer zu ärgern. Der stetig

wachsende Zeitdruck in der Branche geht aber auch an den Menschen im Führerhaus nicht spurlos vorbei. Schließlich stehen sie am Ende der Lieferkette und bekommen den Frust, etwa über Verspätungen, direkt ab. Selbst an Orten, die eigentlich zum Durchschnaufen dienen sollten, geht der Stress weiter. Gerade zur Ferienzeit kommt es auf den rar gesäten Parkplätzen der Raststätten häufig zu Konflikten zwischen Lkw-Fahrern und Urlaubern, die mit ihrem Gespänn dringend benötigte Lkw-Plätze blockieren.

Wenn man ehrlich ist, bleibt nicht wirklich viel übrig von der Truckerromantik, die unter anderem durch Hollywood geprägt wurde. Wer sich für einen Beruf in der Führerkabine entscheidet, muss wissen, worauf er oder sie sich einlässt. Lkw-Fahrer gehören zu den wichtigsten Akteuren im Transportgewerbe und sind somit auch ein zentraler Bestandteil des Alltags eines jeden Menschen. Zeitgleich wird diese wichtige Aufgabe oft übersehen – es sei denn, der Lieferverkehr stört im dichten Stadtverkehr oder ein Sattelzug muss auf der Autobahn kurz auf die linke Spur. Ein bisschen mehr gegenseitige Rücksichtnahme und das Verständnis für die Realität des Gegenübers würden aber schon ausreichen, den Alltag im Straßenverkehr angenehmer zu gestalten. Und damit nebenbei einer immens wichtigen Berufsgruppe den Respekt entgegenzubringen, den sie verdient. Denn Trucker sind im wahrsten Sinne des Wortes Menschen, die „bewegen“. >



Über Umwege zum Traumberuf

Seit seiner Kindheit begleiten Flugzeuge das Leben von Markus Schreiter. Erst nach einigen Jahren findet er den Weg zur wahren Berufung

Text: Florian Fraunholz

Gastronomie, Außendienst im Versicherungsbereich und letztendlich der Quereinstieg als Ramp Agent am Airport Nürnberg – Markus Schreiter hat in seinem Berufsleben nicht den direkten Weg zu seinem Traumjob gefunden, auch wenn sich dieser bereits früh in seinem Leben angedeutet hatte: „Ich habe mich bereits als Kind mit der Luftfahrt beschäftigt, beispielsweise mit Flugzeugmodellen oder Ähnlichem“, erzählt er. „Da ich in Herzogenaurach aufgewachsen bin, sind meine Großeltern und ich häufig nachmittags zum Flugplatz geradelt und haben die Flugzeuge beobachtet. Die Faszination hatte mich da schon gepackt.“

Genau diese Faszination kann Markus Schreiter heute jeden Tag in seinem Beruf ausleben.

Als Ramp Agent kontrolliert er die Abläufe des Bodenpersonals und hat dabei alle wichtigen Daten und Fakten rund um den anstehenden Flug im Blick. Von der korrekten Beladung des Flugzeugs über die Betankung bis hin zum „Roll-out“ – jeder Vorgang bei der Abfertigung wird genau überwacht. „Bei der Einteilung des Personals auf die verschiedenen Flugzeuge muss ich die Vorgaben der Airlines sowie die Qualifikationen der Mitarbeitenden berücksichtigen. Wir müssen bei jedem Flug alle Aspekte beachten, seien es bestimmte zeitliche Vorgaben aufgrund eines anschließenden Flugs, besondere Passagiere wie Babys oder Rollstuhlfahrende, die korrekte Tankfüllung des Flugzeugs oder auch spezielle Beladung wie Tiere oder Ähnliches. All

diese Informationen müssen wir an die Flugzeugbesatzung weitergeben und alle wichtigen Beladungsdaten, wie die Anzahl der Passagiere oder das Abfluggewicht, werden auf dem Loadsheet zusammengefasst.“

Bei all diesen Aufgaben den Überblick zu behalten, ist nicht leicht. Doch für Markus Schreiter ist genau dieser Umstand einer der großen Vorteile dieses Berufs: „Wir haben als Ramp Agents eine große Verantwortung. Es macht aber viel Spaß, sich jeden Tag auf neue Situationen oder Besonderheiten einzustellen. Unsere Arbeit ist nie monoton, denn wir werden täglich mit neuen Situationen konfrontiert. Wenn am Ende des Tages alles funktioniert hat, ist das natürlich ein großartiges Gefühl.“

Foto: ADAC Nordbayern/Florian Fraunholz

Über Headset ist der Ramp Agent mit den Pilotinnen und Piloten im Cockpit verbunden

Wie bei fast jedem Beruf gibt es aber natürlich auch bei der Tätigkeit als Ramp Agent Aspekte, die nicht gerade für Jubelarien bei den Mitarbeitenden sorgen. „Unser Flughafen hat 24 Stunden geöffnet. Und für uns bedeutet das, dass wir in drei Schichten arbeiten. Außerdem müssen wir bei jedem Wetter raus, egal ob es brütend heiß oder klirrend kalt ist. Gerade im Sommer heizt sich das Rollfeld, aufgrund der Betonplatten, auf und sorgt für Temperaturen von über 40 Grad. Man muss für diesen Job auch die entsprechende körperliche Verfassung mitbringen, denn es kann durchaus anstrengend sein.“

Trotz des eng getakteten Zeitplans und der Konfrontation mit neuen Aufgaben – Zeit für schöne Geschichten gibt es auch am Airport Nürnberg. Meist sorgen die Passagiere für kuriose Rettungs- oder Suchaktionen, die aber fast ausschließlich zu einem Happy End führen. „Einmal hat mir ein Crewmitglied ein Gebiss in die Hand gedrückt, das war dann eher außergewöhnlich. Häufiger werden Stofftiere im Inneren des Flugzeugs oder bei der Sicherheitskontrolle vergessen, was dann natürlich zu tränenreichen Dramen führen kann. Aber oft sind die Dienstwege relativ kurz und die Kinder bekommen zeitnah ihre Plüschtiere zurück.“

Markus Schreiter selbst steigt auch außerhalb der eigenen Arbeitszeit gerne in den Flieger, dann am liebsten in Richtung Ägypten zum Tauchen. Doch seinen Job kann der 53-jährige auch auf dem Weg in den wohlverdienten Urlaub nicht ganz hinter sich lassen: „Leider beobachte ich beim Abflug in die Ferien immer die Abläufe an unserem Flugzeug, das ist dann wohl meine Berufskrankheit. Meine Frau stört es auch manchmal, wenn das Hotel in der Einflugschneise des örtlichen Flughafens liegt, aber das ist natürlich dann Zufall“, sagt er und lacht.

Flugzeuge und Markus Schreiter, das gehört einfach zusammen – von der frühesten Kindheit an bis zum späteren Berufsleben. >



Lokführer Tobias Probst bringt seine Fahrgäste täglich mit der S-Bahn und aus voller Überzeugung an ihre Ziele

Mit Leidenschaft auf Schienen

Mitarbeiter der S-Bahn München wie Tobias Probst verbinden täglich tausende Menschen aus dem Umland mit der Metropole – mit Verantwortung, Flexibilität und viel Herz

Text: Melanie Wels

Die Eisenbahn ist seit ihrer Erfindung ein Symbol für Fortschritt und Verbindung. Heute durchziehen über 39.000 Kilometer Schienen Deutschland – Bayern rund 6000. Doch nicht nur Fern- und Regionalzüge machen Menschen im Freistaat mobil. Ein bedeutender Teil dieses Netzes ist die S-Bahn München. Mit einem 441 Kilometer langen Streckennetz, 150 Stationen und über 1300 Zugfahrten täglich ist sie eines der größten S-Bahn-Systeme Deutschlands. Jährlich legt die S-Bahn rund 22 Millionen Kilometer zurück und befördert 280 Millionen Menschen. Sie verbindet die Metropole mit dem Umland – Orte wie Dachau oder Starnberg mit dem Herzen Münchens. „Wenn ich an die Stammstrecke in

München denke, wird deutlich, wie zentral die S-Bahn für den Eisenbahnverkehr ist – sie trägt einen Großteil des Schienennahverkehrs in Bayern“, sagt Tobias Probst, Lokführer bei der S-Bahn München. Tatsächlich entfallen zwei Drittel der Fahrgäste im bayerischen Bahnverkehr auf die S-Bahn – mehr als auf den gesamten bundesweiten Fernverkehr. Ein Zukunftsprojekt ist die zweite Stammstrecke: Auf elf Kilometern entsteht eine neue Verbindung zwischen Laim und Leuchtenbergring, die den Betrieb stabilisieren, Ausweichmöglichkeiten bieten und Express-S-Bahnen ermöglichen soll.

Seit Januar 2022 fährt Tobias Probst quer durchs Netz und bildet inzwischen auch neue

Kollegen aus. Die Ausbildung zum Lokführer an sich ist identisch mit der für den Fernverkehr – nur die eingesetzten Fahrzeugtypen und notwendigen Berechtigungen unterscheiden sich. „Der Führerschein für den ICE ist prinzipiell derselbe. Aber bei der S-Bahn ist man allein unterwegs – ohne Zugbegleiter oder Bordpersonal. Man trägt die Verantwortung für den gesamten Ablauf und die Kommunikation mit den Fahrgästen.“

Flexibilität und Abwechslung

Probsts Arbeitstag beginnt je nach Schicht morgens oder am Nachmittag. Die S-Bahn bietet ihm Flexibilität: „Ich wechsele gern zwischen Früh- und Spätschicht. Das lässt sich bei uns gut planen und bringt Abwechslung.“ Besonders gern fährt er die Flughafenlinie – wegen der Atmosphäre und der Reisenden mit Urlaubszielen im Gepäck. Auch ländliche Strecken wie Erding–Altomünster sorgen für Kontraste. „Ich habe festgestellt, dass ich bei der S-Bahn genau richtig bin.“ Was ihn besonders motiviert, ist die Bedeutung seiner Arbeit für andere: „Jeder Fahrgast hat ein Ziel. Hinter jedem steckt eine Geschichte – sei es der Besuch bei der Familie, der Weg zur Arbeit oder der Start in den Urlaub. Ich bringe ihn dorthin. Das macht meinen Beruf für mich so sinnvoll.“



So leer ist es im Fahrgastraum der S-Bahn München selten



Ländliche Strecken sorgen für Abwechslung Hier durchquert ein Fahrzeug der meistgenutzten Baureihe ET 423 das Münchner Umland

Kommunikation, die Vertrauen schafft

Privat nutzt Tobias Probst öffentliche Verkehrsmittel: „Ich besitze kein Auto und bin komplett mit der Bahn unterwegs.“ Sein Blick auf Mobilität hat sich durch den Beruf verändert: „Man versteht die Abläufe besser – auch bei Störungen. Wenn Gleise gesperrt sind oder es zu Verzögerungen kommt, weiß ich, was im Hintergrund passiert. Das schafft Verständnis und Gelassenheit.“ Er wünscht sich mehr persönliche Kommunikation zwischen Fahrpersonal und Fahrgästen: „Ich verzichte auf automatische Durchsagen. Gerade bei Störfällen ist es wichtig, dass die Fahrgäste direkt und ehrlich informiert werden.“ Menschlichkeit ist für ihn der Schlüssel zu einem guten Miteinander: „Natürlich kann mal etwas schiefgehen oder auch ein Lokführer sich verspäten. Aber wenn man offen kommuniziert, entsteht Vertrauen und es gibt kaum Probleme.“ Wertschätzung erlebt er regelmäßig – sei es durch ein Lächeln, ein Dankeschön oder kleine Gesten wie eine Schachtel Pralinen zur Weihnachtszeit. „Das war schöner als die Geschenke unterm Christbaum.“ Die S-Bahn ist mehr als ein Transportmittel: ein Ort der Begegnung und des Alltags. Tobias Probst ist einer der Menschen, die sie möglich machen – mit Herz und Leidenschaft. >

Foto: ADAC Südbayern/Melanie Liebert

Fotos: S-Bahn München (DB AG)/Wunderland Media

Deutschlands höchste Schleuse

Wie eine Schleusung auf Bayerns längstem Kanal erfolgt und warum ihm der Beruf in die Wiege gelegt wurde, erklärt Werner Hohner. Er ist Schicht- und Leitstellenleiter bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung

Text: Simon Hiller

Der Main-Donau-Kanal ist mit seinen 171 Kilometern Länge Bayerns längste künstliche Wasserstraße und verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau in Kelheim. Gleichzeitig ist er mit einer Scheitelhaltung (höchstgelegener Abschnitt) von 406 Metern über NHN die höchstgelegene Wasserstraße Europas. Um die Höhenunterschiede auf der Strecke zu überwinden, hat der Kanal in Bayern 16 Schleusen, wovon drei eine Hubhöhe von 24,67 Metern aufweisen und damit aktuell die höchsten in Deutschland sind. Eine davon ist die Schleuse Eckersmühlen, die nach rund fünfjähriger Bauzeit im Jahr 1991 in Betrieb genommen wurde.

Schicht- und Leitstellenleiter Werner Hohner kam nach einer Ausbildung zum Maschinenschlosser bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) über berufliche Zwischenstationen zurück zur WSV. Der

Beruf wurde ihm buchstäblich in die Wiege gelegt, denn auch sein Vater arbeitete auf einer Schleuse. Er erklärt, dass der Betrieb 24 Stunden täglich im Dreischichtsystem läuft. Während früher stets ein Mitarbeitender vor Ort auf jeder Schleuse war, werden seit 20 Jahren vier Schleusen von der in Hilpoltstein gelegenen Leitzentrale gebündelt gesteuert.

Ende Oktober dieses Jahres ist der Leitstand in Eckersmühlen jedoch tatsächlich in Betrieb. Hintergrund hierfür sind Sicherheitsaspekte, da Industrietaucher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Donau MDK vor Ort sind. Diese prüfen die Sprudelanlagen vor den Schleusentoren, die das Eis in der kalten Jahreszeit abhalten.

Das einfahrende Schiff an diesem Dienstagmorgen hat sich bereits über das Automatic Identification System (Schiffortungssystem) angekündigt, kommt aus Richtung Nürnberg und

Fotos: ADAC Nordbayern



Werner Hohner
Schicht- und
Leitstellenleiter

will somit „bergauf“. Die Schleuse bietet mit einer Kammerlänge von 199,63 Metern bei zwölf Metern Breite und 190 Metern Nutzlänge viel Platz. Nach der Einfahrt des Schiffs erklärt Werner Hohner, dass der Kapitän das 130 Meter lange Schiff befestigen muss, in diesem Fall an einem speziellen Schwimmpoller, der sich automatisch dem Wasserstand anpasst. Dies gilt bei einer Schiffslänge ab 110 Metern, da ansonsten zu wenig Puffer im Falle einer Lageveränderung bestünde.

Nach dem Schließen des 100 Tonnen schweren Schleusentors und der Aktivierung am Leitstand strömen insgesamt rund 60.000 Kubikmeter Wasser in die Kammer. Davon werden 36.000 Kubikmeter aus drei bei der Schleuse gelegenen Sparbecken entnommen, der Rest stammt aus dem Bereich flussaufwärts. Mit circa einem Meter pro Minute wird das Schiff an-

gehoben, sodass die gesamte Schleusung rund 25 Minuten dauert. Dabei fällt auf, dass dies überraschend sanft erfolgt. Hohner erläutert, dass das Wasser über Öffnungen im Boden der Schleuse einströmt. Nach erfolgreichem Anheben fährt das Binnenschiff weiter in Richtung Hilpoltstein, wo die nächste Schleuse in vier Kilometern wartet.

Außer solchen Transportschiffen sind häufig Hotelschiffe auf dem Kanal unterwegs. Gerade hier kann es aufgrund der Vielzahl von Gästen manchmal zu medizinischen Notfällen kommen. Deshalb zählt zu den Aufgaben der Schleusenaufsicht neben der Überwachung der Verkehrssicherheit auf den Wasserstraßen und der eigentlichen Schleusung auch das Notarztmanagement, umreißt Werner Hohner das Arbeitsfeld.

So funktioniert eine Schleuse

Ziel einer Schleuse ist der Ausgleich des auf Wasserstraßen bestehenden Wasserstands. Je nachdem, ob ein Schiff bergauf oder bergab fahren möchte, wird der Wasserstand in der Schleuse entweder angehoben oder verringert. Im ersten Schritt fährt das Schiff in die Kammer ein, die mithilfe zweier Tore geschlossen wird. Anschließend wird entweder Wasser eingeleitet oder abgelassen. Der Vorgang erfolgt dabei nicht über Pumpen, sondern über den natürlichen Höhenunterschied. Bei der Schleuse Eckersmühlen handelt es sich um eine sogenannte Sparschleuse, die über drei Sparbecken einen Großteil des Schleusenwassers speichert und so den Wasserverbrauch minimiert.

Das Binnenschiff fährt aus Richtung Nürnberg in die Schleuse Eckersmühlen ein



Nach rund 25 Minuten bzw. Höhenmetern ist das Schiff bereit für die Weiterfahrt

Kroatien erleben

Im Camping-Paradies Kroatien kommt jeder auf seine Kosten: Sonne, Meer, kristallklares Wasser, mediterranes Klima und hervorragende Campingplätze mit allen modernen Annehmlichkeiten.



Maistra Camping – Koversada Covered

Koversada Covered Campsite bietet den einzigartigen Zugang zur Insel Koversada sowie zu einem der natürlich schönsten Strände der Westküste Istriens. Auf dem Campingplatz steht alles im Einklang mit der Natur – auch die Themenparzellen und Mobilheime, die harmonisch in das istrische Grün eingebettet sind. Die Gäste können aus einer Vielzahl an Themenplätzen wählen: Stellplätze mit eigenem Bad, Parzellen mit kinderfreundlichen Einrichtungen. Den Urlaub am Meer rundet das MaiEats Restaurants & Bars-Angebot mit Köstlichkeiten ab. Ein besonderes Highlight: der neue MaiSky Kids Club.

INFOS & BUCHUNG

HR-52210 Rovinj
Tel. 00 385/52/800 200 • hello@maistra.hr
www.maistracamping.com



Valamar Camping – Your 5 000 star residence

Erleben Sie das perfekte Outdoor-Abenteuer an der atemberaubenden Küste Kroatiens – in Istrien, auf der Insel Krk, der Insel Rab und in Dubrovnik. Ob großzügige Stellplätze, luxuriöse Camping Homes, exklusive Bungalows oder stilvolle Glamping-Zelte – hier findet jeder seinen Traumurlaub direkt am Meer. Entspannen Sie an herrlichen Stränden, genießen Sie Pools und Wasserparks für die gesamte Familie oder schlendern Sie über belebte Piazza, Valfresco-Märkte und Restaurants mit feinsten regionaler Küche vereinen bei Valamar Camping das Beste aus Natur, Komfort und modernem Lebensgefühl.

INFOS & BUCHUNG / BUCHUNGSZENTRALE

Tel. 00 385/52/465 000, 00 385/1/884 8658
reservations@valamar.com
www.valamar.com/www.valamarcamping.com



AMINESS STYLE CAMPING AVALONA RESORT

Im Süden der Insel Pag, am türkisfarbenen Meer und im Duft der Kiefern und Strohlumen, hat sich das Aminess Style Camping Avalona Resort eingestrichelt. Die Stellplätze, eleganten Mobilheime und Glamping Villen, die alle auf Wunsch auch mit eigenem Pool zu haben sind, bieten Spitzenkomfort ohne Gedränge. Zu den weiteren Annehmlichkeiten gehören endlose Kiesstrände, ein Wasserpark mit Rutschen, ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Gourmet-Angebot, Wellness und Aktivitäten für Groß und Klein. Hier geht der Urlaub über die Erwartungen hinaus und verwandelt sich in wahren Hedonismus.

INFOS & BUCHUNG / BUCHUNGSZENTRALE

Tel. 00 385/52/858 690
camping@aminess.com
www.aminess.com



AMINESS STYLE CAMPING ATEA RESORT

Am Kiesstrand von Njivice verbindet das Aminess Style Camping Atea Resort mediterranen Charme mit feinem Komfort. Die Stellplätze, modernes Glamping und Holiday Homes, manche davon auch mit Privatpools, sorgen für einen entspannten, aber feinen Urlaub. Die Poolanlage, der Wellnessbereich, die Sportangebote und die Animation richten sich an alle Altersgruppen, und die Wege am Meer entlang laden zu Erkundungstouren auf Krk ein. All dies wurde mit einem Augenmerk auf ein totales Gefühl der Freiheit, Leichtigkeit und Eleganz gestaltet.

INFOS & BUCHUNG / BUCHUNGSZENTRALE

Tel. 00 385/52/858 690
camping@aminess.com
www.aminess.com



Frühjahrs-Check fürs Auto

Sicher und gepflegt in den Frühling

Der Winter hat Spuren hinterlassen – nicht nur auf den Straßen, sondern auch am Fahrzeug. Salz, Splitt und Frost setzen Lack, Technik und Innenraum zu. Ein gründlicher Frühjahrs-Check sorgt jetzt für ein gepflegtes Auto und mehr Sicherheit im Straßenverkehr



Die erste Fahrt führt in die Waschanlage. Eine gründliche Vorwäsche entfernt groben Schmutz und Salz – das schützt den Lack vor Kratzern durch Sand und Steinchen. Zusatzprogramme sind nicht nötig, wichtiger ist der Lackschutz durch Hartwachs. Auch den Felgen schadet eine gründliche Reinigung nach dem Winter nicht.

Der Innenraum verdient ebenso Aufmerksamkeit. Gummimatten sollten gegen leichtere Sommermatten getauscht, Fußräume getrocknet und gründlich gereinigt werden. Dachboxen, Skiträger und Schneeketten gehören jetzt ins Lager – sie erhöhen das Fahrzeuggewicht und damit den Verbrauch.

Klare Sicht ist bei tief stehender Frühjahrs-sonne besonders wichtig. Deshalb: Scheiben auch von innen reinigen. Schmierende oder spröde Scheibenwischergummis sollten ersetzt werden. Nach der Reinigung lohnt sich ein Blick

auf den Lack: Kleine Kratzer oder Steinschläge lassen sich mit einem Lackstift behandeln, um Rost zu vermeiden.

Ist das Auto äußerlich wieder top, geht es an die Technik. Unter der Motorhaube sollten Ölstand, Kühlflüssigkeit und Scheibenwischerwasser geprüft werden. Auch die Funktion aller Lampen gehört kontrolliert.

» **Nicht vergessen:** Ab Ostern steht der Wechsel auf die Sommerreifen an. Vor der Montage sollte die Profiltiefe geprüft werden – unter drei Millimetern ist ein Austausch ratsam. Die Winterreifen anschließend sauber, trocken und kühl lagern, damit sie im nächsten Winter wieder einsatzbereit sind.

Nach einem gründlichen Frühjahrs-Check startet man nicht nur mit einem gepflegten, sondern auch sicheren Auto in die neue Saison.

Mit Dampf in die Saison



Am 1. Mai startet der Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. in die neue Saison. Bis Ende Oktober werden dann an jedem Sonn- und Feiertag historische Züge zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle unterwegs sein. Dabei kommen abwechselnd eine Dampflokomotive (Kennung: 64 491) oder eine der historischen Dieselloks der Baureihen V36 (Baujahr 1939) beziehungsweise V60 (Baujahr 1956) zum Einsatz. Mit den Veranstaltungen knüpft der Verein teilweise an die Feste und Events in der Stadt Ebermannstadt an, wie beispielsweise den historischen Markt am 21. Juni, an dem auch die Dampflokomotive zum Einsatz kommen wird. Einen weiteren Höhepunkt des Jahres bietet das Bahnhofsfest in Ebermannstadt, das am 12. Juli gefeiert wird. Hier werden alle verfügbaren Triebfahrzeuge eingesetzt. Interessierte haben zudem die Gelegenheit, auf dem Führerstand mitzufahren. Auch eine Fahrzeugausstellung ist ein fester Bestandteil des Jubiläumsfests. Für das leibliche Wohl sorgt der Biergarten am Bahnsteig. Ein erneuter Bestandteil des Jahresprogramms der Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. sind die Genussfahrten. Dabei werden bei verschiedenen Sonderfahrten alkoholische Spezialitäten wie Whisky, Bier oder Gin verkostet.

**> der-schnapsstodl.de/
Genussfahrten-vom-Schnapsstodl**

SERVICE

Mit dem Hot Rod durch München

Wer Lust auf ein außergewöhnliches Fahrerlebnis hat, sollte sich eine Tour mit dem Mini Hot Rod in München nicht entgehen lassen. Die offenen Fahrzeuge im Retro-Look bieten Fahrspaß pur und ziehen garantiert alle Blicke auf sich. Auf geführten Touren geht es durch die Straßen der bayerischen Landeshauptstadt – vorbei an Sehenswürdigkeiten wie der Allianz Arena, dem Schloss Nymphenburg oder der Motorworld München. Die Fahrzeuge bieten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 88 km/h jede Menge motorisierten Freizeitspaß. Die Touren dauern zwei bis fünf Stunden.

> hotrod-fun.com/muenchen



Mit der Waldbahn durch den Bayerischen Wald

Für Naturfreunde und Ausflügler ist die Waldbahn ein ideales Verkehrserlebnis. Auf vier Linien verbindet sie Orte wie Plattling, Zwiesel, Bodenmais und Grafenau mit dem Nationalpark Bayerischer Wald. Die modernen Züge fahren durch malerische Landschaften, vorbei an Wäldern, Flüssen und Wanderwegen. Beliebt sind unter anderem Ausflüge zum Großen Arber, zum Baumwipfelpfad Neuschönau oder ins Nationalparkzentrum Falkenstein. Die Waldbahn fährt ganzjährig, mit engerem Takt in der Wandersaison.

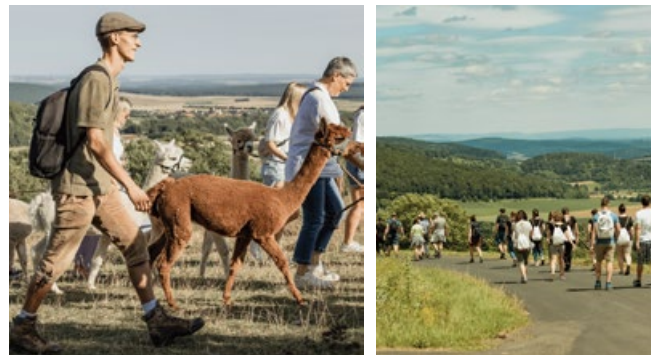
**> bayerwald-ticket.com/
mit-der-waldbahn-in-den-fruehling/**

Frühling 2026
Bayern

FREIZEIT

Wer einen ganz besonderen Tag in der Natur verbringen möchte, der ist bei den „Rhönmomenten“ genau richtig. Die Gäste können im Rahmen einer Alpaka-, Bier-, Sternen- oder Kräuterwanderung die sehenswerte Landschaft der Rhön kennenlernen und regionale Produkte verkosten. Abgerundet werden die Führungen mit köstlichen regionalen Spezialitäten in Form einer Brotzeit. Nach dem Ausflug kann noch der dazugehörige Laden in Bischofsheim besucht werden, dort warten zahlreiche lokale Produkte und Spezialitäten auf die Gäste. Marc-André Janz, einer der beiden Geschäftsführer, wurde 2025 mit dem Preis der bayerischen Tourismusbranche TouBy in der Kategorie „Nachwuchspreis“ ausgezeichnet.

Schöne Momente in der Rhön



Fotos: Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V., Rhönmomente

Fotos: Wenckstern GmbH, Adobe Stock/istgrafix, Adobe Stock/PautShlykov

Rundflug über die Alpen

Einmal die Berge aus der Vogelperspektive erleben – diesen Traum kann sich jeder mit einem Alpen-Rundflug ab München erfüllen. In einem Sportflugzeug geht es vom Flugplatz Jesenwang aus über die Gipfel des bayerischen Voralpenlands – je nach Wetterlage bis zur Zugspitze oder zum Wendelstein. Die Flüge dauern etwa 30 Minuten und bieten spektakuläre Ausblicke auf Berge, Täler und Seen. Ein erfahrener Pilot steuert die Maschine, während die Passagiere die Aussicht genießen. Flüge sind ganzjährig bei guter Sicht möglich – sicher ein unvergessliches Abenteuer.



> Buchbar z. B. über Jochen Schweizer: jochen-schweizer.de/fliegen-fallen/rundflug-alpen/p/f47jc



Zwischen Wiesen und Wasabi



Lukas Spendler ist Wiesnwirt in vierter Generation und Mitbetreiber des Sternerestaurants „1804 Hirschau“ in München. Im Interview spricht er über familiäre Wurzeln, seine Vision von gelebter Regionalität und nachhaltiger Spitzenküche sowie seine Einstellung zu Mobilität

Interview: Melanie Wels

Herr Spendler, wie sind Sie in die Gastronomie hineingewachsen – und welche Rolle spielt Familie heute?

Ich bin der Enkel von Wiesnwirt Wiggerl Hagn – das Wirtshaus war für uns immer Lebensmittelpunkt. Ich habe Koch, Kellner und Tourismuskaufmann gelernt, später Sommelier. Seit 2012 ist die „Hirschau“ in Familienbesitz, seit 2020 leite ich sie mit meinem Geschäftspartner. Das Familiäre ist das Schönste an der Wiesen: Meine Mutter ist Mitwirtin, mein Bruder und Vater helfen. Während der Wiesen verbringen wir fast drei Wochen Seite an Seite – intensiv, aber wertvoll.

Was macht Ihr Restaurant, das mit zwei Michelin-Auszeichnungen geehrt wurde, besonders?

Wir wollten keinen Stern jagen, sondern einen Ort schaffen, an dem man sich wohlfühlt – entspannt, ehrlich, aber auf höchstem Niveau. Der Name „1804“ erinnert an die Öffnung des Jagdgebiets „Hirschau“ für die Münchner – so offen soll unser Haus sein. Ich trage T-Shirt statt Jackett und die Gäste sollen sich wie bei Freunden fühlen. Der grüne Stern für Nachhaltigkeit und der klassische Michelin-Stern sind eine Ehre, aber wir bleiben unserer Linie treu: saisonal, regional, authentisch.

Wie leben Sie Regionalität im Restaurantalltag?

Wir arbeiten mit kleinen Betrieben, die wir persönlich kennen: Eier vom Nachbarort, Fisch aus Landsberg, Fleisch aus dem Chiemgau. Ganz

INTERVIEW

nach unserem „Farm-to-Table“-Konzept wächst vieles direkt hinter dem Haus: Wir haben Kräuter- und Gemüsegärten, in denen auch Exotisches wie Szechuanpfeffer oder Wasabi gedeiht. Jeder Mitarbeiter hat ein eigenes Beet und bringt Ideen ein. Das stärkt die Beziehung zu den Zutaten – und das spüren auch die Gäste. So entsteht eine Küche, die verwurzelt ist und trotzdem überrascht.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie über die Produktwahl hinaus?

Nachhaltigkeit heißt für uns Verantwortung – für Mensch, Tier und Produkt. Wir kochen saisonal, arbeiten nach dem „Nose-to-Tail“-Prinzip und haben ein eigenes vegetarisches Menü. Wir konservieren und fermentieren alles, was uns der Garten gibt. Auch das Team lebt das Thema: Wir sprechen über Herkunft, Kreisläufe und Wertschätzung. Der grüne Stern ist für uns

wichtiger als der klassische, weil er zeigt, dass ehrliche, nachhaltige Küche denselben Stellenwert haben kann wie Luxus. Passend zu unserer Philosophie: weniger Show, mehr Substanz.

Und wie stehen Sie zur Mobilität – privat und im Betrieb?

Ich bin recht sportlich, fahre Rennrad, spiele Tennis und Golf. In der Stadt nutze ich meist Auto oder Motorrad – auch auf der Rennstrecke. Aktuell fahre ich einen Benziner, denke aber über Elektromobilität nach. Wir planen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, um künftig E-Autos zu laden. Leider ist unser Standort im Englischen Garten nicht optimal an öffentliche Verkehrsmittel angebunden – sonst würde ich diese öfter nutzen. Nachhaltige Mobilität heißt für mich, praktikable Lösungen zu schaffen, die im Alltag funktionieren – genau wie in der Gastronomie.

Sicherheit zum kleinen Preis

AKTIONSMONAT: 1. bis 30.4.2026 nur 25,-€

Zusätzlich
Klimaservice
möglich.

ADAC

ADAC FrühjahrsCheck fürs Auto

In den ADAC Prüfzentren München und Nürnberg-Fürth checken wir:

- » Öl
- » Kühlflüssigkeit
- » Bremsflüssigkeit
- » Reifen
- » Bremsen
- » Stoßdämpfer uvm.

Infos und Termine:

ADAC Prüfzentrum München Ridlerstraße 35 80339 München T 089 51 95 188	ADAC Prüfzentrum Nürnberg-Fürth Alte Reutstraße 115 90765 Fürth T 0911 95 95 395
---	---

adac-pruefzentrum-muenchen.de adac-pruefzentrum.de

Fotos: Spendler Gaststätten Betriebs OHG

ADAC Prüfzentren in Bayern



Alle Informationen zu den Leistungen der Prüfzentren erhalten Sie vor Ort in Nürnberg, in München sowie auf den entsprechenden Webseiten. So erreichen Sie die Prüfzentren:

- » **ADAC Prüfzentrum München**
Ridlerstraße 35, 80339 München,
T 089 51 95 188
E-Mail pruefzentrum@sby.adac.de;
adac-pruefzentrum-muenchen.de
- » **ADAC Prüfzentrum Nürnberg-Fürth**
Alte Reutstraße 115, 90765 Fürth,
T 0911 95 95 395
E-Mail pruefzentrum@nby.adac.de;
adac-pruefzentrum.de

Mobiler Prüfdienst in Bayern



Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Regionalclub, wann der Prüfdienst in Ihrer Nähe ist. Dies ist wahlweise telefonisch oder online möglich.

- » **ADAC Nordbayern**
T 0911 95 95 395
adac-nordbayern.de/mobilitaet/mobiler-pruefdienst
- » **ADAC Südbayern**
T 089 51 95 188
adac-pruefzentrum-muenchen.de/mobiler-pruefdienst



Wussten Sie schon?

Die ADAC Luftrettung ist in **55 Jahren** mehr als **1,3 Millionen Einsätze** geflogen

IMPRESSUM

Herausgeber
Präsidium des ADAC e. V.,
Hansastraße 19,
80686 München,
T 089 76 76 0,
E-Mail adac@adac.de

Redaktionsleitung
Miriam Melanie Köhler
(V. i. S. d. P.), ADAC Südbayern,
Ridlerstraße 35, 80339 München;
Bettina Engel, ADAC Nordbayern,
Äußere Sulzbacher Straße 98, 90491 Nürnberg

Redaktion
Melanie Wels (Gesamtkoordination dieser Ausgabe),
Bastian Hambalo,
Florian Fraunholz, Dr. Simon Hiller

Produktion
storyboard GmbH,
Wiltrudenstraße 5, 80805 München

Verlag
BurdaVerlag GmbH,
Arabellastraße 23,
81925 München,
T 089 925 00,
E-Mail anfrage@burda.com

Anzeigen
BCN Brand Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München.
Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe brand-community-network.de
Head of Publisher Management:
Meike Nevermann
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Katja Lickhardt

Druck
Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130,
77652 Offenburg, T 0781 84 01,
E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes
Verlag: BurdaVerlag GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Fotos: ADAC Südbayern/Heidi Mayer, ADAC Südbayern/Richard Kienberger

Mit Sicherheit das Leben genießen – ADAC Motorrad-Trainings.

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis: Nutzen Sie die vielseitigen Trainingsangebote in den bayerischen Fahrsicherheitszentren!
Jetzt informieren und Wunschtermin für 2026 sichern.

Mehr Infos unter
fahrsicherheitstraining-bayern.de
oder T 0 800 898 00 86 (kostenfrei)



ADAC

ADAC Fahrsicherheitszentren in Bayern



IHR PREIS VORTEIL **85%**

UVP*-Preis 99,-
 Personalshop-Preis 19,99
30% für Sie
€ 13,99

Nordcap Herren Steppjacke
 messing Art.-Nr. 260.653
 marine Art.-Nr. 260.666
 blau Art.-Nr. 260.682

Größen				
M	L	XL	XXL	3XL

30%
**Jubiläums-
 RABATT***
auf ALLES!

Der 30% Rabatt* gilt auf unser gesamtes Sortiment
 mit Ihrem Gutschein-Code

D30906

Die besten Jubiläumsangebote für Sie –
 gleich sichern!



IHR PREIS VORTEIL **85%**

UVP*-Preis 99,-
 Personalshop-Preis 19,99
30% für Sie
€ 13,99

Nordcap Damen Steppjacke
 beere Art.-Nr. 260.611
 petrol Art.-Nr. 260.624
 orangerozt Art.-Nr. 260.640
 schwarz Art.-Nr. 263.160

Größen						
36	38	40	42	44	46	48 50



5er Pack

IHR PREIS VORTEIL **72%**

UVP*-Preis 75,-
 Personalshop-Preis 29,99
30% für Sie
€ 20,99

Otto Kern 5er Pack Herren V-Shirts
 weiß Art.-Nr. 242.048
 schwarz Art.-Nr. 246.271

Otto Kern 5er Pack Herren Rundhals-Shirts
 weiß Art.-Nr. 242.051
 schwarz Art.-Nr. 246.284

Größen				
M	L	XL	XXL	3 XL 4 XL



10er Pack

IHR PREIS VORTEIL **82%**

UVP*-Preis 119,90
 Personalshop-Preis 29,99
30% für Sie
€ 20,99

Benetton 10er Pack Boxershorts
 grau Art.-Nr. 261.500
 schwarz Art.-Nr. 261.513
 dunkelblau Art.-Nr. 261.526
 gemischt Art.-Nr. 266.097

Größen				
M	L	XL	XXL	3 XL



UVP*-Preis 40,-
 Personalshop-Preis 9,99
30% für Sie
€ 6,99

IHR PREIS VORTEIL **82%**

Reusch Fleeceshirt mit Zipper
 royalblau Art.-Nr. 254.380
 petrol Art.-Nr. 254.393
 orange Art.-Nr. 254.407

Größen						
	S	M	L	XL	XXL	3 XL
Ihre Größe	38	40	42/44	46	48	50
Sie	38	40	42/44	46	48	50
Er	46	48/50	52	54/56	58	60



10er Pack

IHR PREIS VORTEIL **64%**

UVP*-Preis 39,95
 Personalshop-Preis 19,99
30% für Sie
€ 13,99

Benetton 10er Pack Socken
 anthrazit Art.-Nr. 264.802
 dunkelblau Art.-Nr. 264.815
 schwarz Art.-Nr. 264.828

Größen		
35-38	39-42	43-46

ANZEIGE



Scannen und
 direkt zum
 Online-Shop!

Jetzt bestellen:

069 / 92 10 110



www.personalshop.com

Noch mehr Artikel und
 Informationen online



Login mit
 Gutschein-Code

D30906

*Stattpreise beziehen sich auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP). Alle Preise in Euro und inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten: €6,99. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.
Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Polling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel: 069 / 92 10 110 Fax: 069 / 92 10 110, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück.
 Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet.
Impressum: Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Polling in Tirol.

